



Stadtgemeinde Wieselburg

A-3250 WIESELBURG – HAUPTPLATZ 26 – BEZIRK SCHEIBBS

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

ÖFFENTLICHE SITZUNG

am Mittwoch, 28. September 2022,
in Wieselburg, Rathaus, Sitzungssaal-Zimmer 5

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.17 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22. September 2022 per E-Mail (laut Einverständniserklärung vom 25. 2. 2015) und Einladungskurrende.

Anwesend waren:

Bürgermeister Dr. Josef Leitner

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Vizebürgermeister Peter Reiter | 2. StR. Sabine Rottenschlager |
| 3. StR. Gerhard Liebmann | 4. StR. Herbert Hörmann |
| 5. StR. Werner Tazreiter | 6. GR Reinhard Stürzl |
| 7. GR Susann Wagner | 8. GR Franz Sonnleitner |
| 9. GR Alois Kaltenbrunner | 10. GR Waltraud Panzinger |
| 11. GR Robert Gnant | 12. GR Heidemarie Buchinger |
| 13. GR Mag. Michael Sieberer | 14. GR Elisabeth Kastner |
| 15. GR Herbert Hauer | 16. GR Helmut Brandl |
| 17. GR Ing. Franz Schreiber | 18. GR Sandra Schumitsch |

Entschuldigt war:

StR. Josef Lechner
GR Patrick Hofschweiger
GR Monika Heindl
GR Harald Gindl

Unentschuldigt abwesend war:

Außerdem anwesend waren:

Schriftführer StA. Dir. Mag. Franz Willatschek, Mitarbeiterin Mariella Deinhofer, Mitarbeiter Thomas Lichtenschopf, 3 Zuhörer

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 2: Bericht über eine Gebarungsprüfung
Referent: GR Herbert Hauer
- TOP 3: Subventionsansuchen Verein „ChronischKrank Österreich“
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 4: Subventionsansuchen Pensionistenverband, Ortsgruppe Wieselburg Stadt und Land
Referentin: StR. Sabine Rottenschlager
- TOP 5: Subventionsansuchen Rotes Kreuz – Dienststelle Wieselburg
Referentin: StR. Sabine Rottenschlager
- TOP 6: Subventionsansuchen Stadtkapelle Wieselburg
Referent: StR. Werner Tazreiter
- TOP 7: Teilbebauungsplan Rottenhauser Straße
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 8: Übertragung von Privatgut auf Öffentliches Gut – Gehweg Neubaugasse/Getreidestraße
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 9: Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem GVB der Musikschule Erlaufthal und der Stadtgemeinde Wieselburg über die Vergütung von Personalkosten ab dem Schuljahr 2022/23
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 10: Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Netz NÖ GmbH – Trafostation Ybbser Straße
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 11: Abschluss eines Kaufvertrages – „Lagerschuppen ÖBB-Areal“
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 12: Abschluss einer Straßengrundabtretungsvereinbarung
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 13: Verlängerung der Kooperationsvereinbarung „GRÜNSTATTGRAU Partner-Stadt“
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 14: Bericht genehmigter Förderungen
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 15: Berichte
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Bürgermeister Dr. Josef Leitner setzt zu Beginn der Gemeinderatssitzung gemäß § 46 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung den Tagesordnungspunkt TOP 3 „Subventionsansuchen ChronischKrank Österreich“ von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung ab.

Es ergibt sich hiermit folgende Tagesordnung:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 2: Bericht über eine Gebarungsprüfung
Referent: GR Herbert Hauer
- TOP 3: Subventionsansuchen Pensionistenverband, Ortsgruppe Wieselburg Stadt und Land
Referentin: StR. Sabine Rottenschlager
- TOP 4: Subventionsansuchen Rotes Kreuz – Dienststelle Wieselburg
Referentin: StR. Sabine Rottenschlager
- TOP 5: Subventionsansuchen Stadtkapelle Wieselburg
Referent: StR. Werner Tazreiter
- TOP 6: Teilbebauungsplan Rottenhauser Straße
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 7: Übertragung von Privatgut auf Öffentliches Gut – Gehweg Neubaugasse/Getreidestraße
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 8: Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem GVB der Musikschule Erlaufthal und der Stadtgemeinde Wieselburg über die Vergütung von Personalkosten ab dem Schuljahr 2022/23
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 9: Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Netz NÖ GmbH – Trafostation Ybbser Straße
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 10: Abschluss eines Kaufvertrages – „Lagerschuppen ÖBB-Areal“
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 11: Abschluss einer Straßengrundabtretungsvereinbarung
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 12: Verlängerung der Kooperationsvereinbarung „GRÜNSTATTGRAU Partner-Stadt“
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 13: Bericht genehmigter Förderungen
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 14: Berichte
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Einladung erfolgte zeitgerecht. Der Vorsitzende teilt mit, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt. Vom Klubobmann (Klubsprecher), Vizebürgermeister Peter Reiter für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion, Herrn Werner Tazreiter für die ÖVP-Gemeinderatsfraktion und Herrn Harald Gindl für den Klub der FPÖ wurde das letzte GR-Protokoll vom 8. 6. 2022 unterfertigt.

1, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Aufgrund der Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung ist das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung (8. 6. 2022) durch den Gemeinderat zu genehmigen. Der Vorsitzende teilt mit, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Von den Klubobmännern (Klubsprecher), Vizebürgermeister Peter Reiter für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion, StR. Werner Tazreiter für die ÖVP-Gemeinderatsfraktion und GR Harald Gindl für den Klub der FPÖ wurde das letzte GR-Protokoll (8. 6. 2022) unterfertigt.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Bericht über eine Gebarungsprüfung

Referent: GR Herbert Hauer

angesagte Kassenprüfung am 24. August 2022

Unter Anwesenheit von Vorsitzenden GR Herbert Hauer, GR Franz Sonnleitner und GR Alois Kaltenbrunner wurde am 24. August 2022 die laufende Gebarung bis zum 24. August 2022 geprüft. Bei der Überprüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Die Zahlungswege, Gebarungsarten und die vorhandenen Rücklagen (Sparbücher) stimmten mit den Aufzeichnungen überein. Es wird um Entlastung der Kassenverwalterin ersucht.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Gemeinderates: Zurkenntnisnahme des Berichts über die Gebarungsprüfung und Entlastung der Kassenverwalterin, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Subventionsansuchen Pensionistenverband, Ortsgruppe Wieselburg Stadt und Land

Referentin: StR. Sabine Rottenschlager

Am 8. September 2022 langte das Subventionsansuchen des Pensionistenverbandes Österreichs, Ortsgruppe Wieselburg Stadt und Land (aktuell 192 Mitglieder), am Stadtamt Wieselburg ein. In den vergangenen Jahren wurde jeweils eine Basis-Subvention in der Höhe von EUR 730,00 gewährt. Diese soll 2022 valorisiert und auf *EUR 800,00* angehoben werden. Weiters wurde seitens des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Wieselburg Stadt

und Land angekündigt, dass demnächst neue Dressen für die Kegel- und Stocksport-schützen-Mannschaften angekauft werden, und gleichzeitig die Bitte geäußert, dafür nochmals bei der Stadtgemeinde Wieselburg um eine Unterstützung ansuchen zu dürfen.

Im Haushaltsjahr 2022 sind EUR 730,00 (Basissubvention) bzw. EUR 250,00 (Kegeln) und EUR 500,00 (Grillfest), somit insgesamt *EUR 1.480,00* unter der HH-Stelle 1/0610-7570 budgetiert. Unter den freien Subventionen sind noch EUR 270,00 vorhanden.

Wortmeldungen: keine

Antrag der Stadträtin: Gewährung der Subvention an den Pensionistenverband, Ortsgruppe Wieselburg Stadt und Land mit einem Betrag in der Höhe von EUR 800,00, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Subventionsansuchen Rotes Kreuz – Dienststelle Wieselburg

Referentin: StR. Sabine Rottenschlager

Aufgrund der Umbauarbeiten der Fa. Hafnertec Bicker GmbH musste die Dienststelle des Roten Kreuzes in Wieselburg übergangsweise neue Ersatzräumlichkeiten beziehen. Da die Baumaßnahmen in absehbarer Zeit beendet sein werden, steht die Rückkehr des Roten Kreuzes in die vormaligen Diensträume in wenigen Wochen bevor. Die Küche der RK-Dienststelle, die bereits in die Jahre gekommen war, hat die Übersiedelung in die Ersatzräumlichkeiten nicht überstanden und muss nun seitens des Roten Kreuzes bei der Rückkehr in die umgebauten Diensträumlichkeiten ersetzt werden.

Diesbezüglich wurde seitens des Roten Kreuzes bei der Fa. Carlos Cook – Küchenberater Vertriebs-GmbH, Handel-Mazzetti-Weg 1, 3250 Wieselburg ein Angebot für eine neue Einbauküche samt notwendiger elektronischer Geräte und eine Essgruppe mit Kosten in der Höhe von EUR 20.836,00 inkl. MWSt. bestellt.

Mit Schreiben vom 16. September 2022 sucht nun die zuständige Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Scheibbs um eine Subvention in der Höhe von EUR 15.000,00.

Die finanziellen Mittel sind im Voranschlag 2022 unter der HH-Stelle 1/5300-7770 vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag der Stadträtin: Gewährung der Subvention an das Rote Kreuz – Dienststelle Wieselburg mit einem Betrag in der Höhe von EUR 15.000,00, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Subventionsansuchen Stadtkapelle Wieselburg

Referent: StR. Werner Tazreiter

Mit Schreiben vom 20. September 2022 langte das Subventionsansuchen für das Jahr 2022 von der Stadtkapelle Wieselburg ein. Der Musikverein Stadtkapelle Wieselburg

(aktuell 50 Mitglieder) ersucht um die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Jahr 2022 – speziell heuer im 100-jährigem Bestandsjahr.

Ständige Ausgaben wie Miete und Betriebskosten für das Musikheim in der Niederösterreich-Halle, Ankauf von Noten- und Musikinstrumenten, Reparatur der Instrumente und heuer speziell erneuerte Dirndl für die Marketenderinnen sowie der Ankauf neuer Trachten für die Jugend (EUR 11.479,60) belasten das Budget. Der Finanzbedarf kann jedoch durch die Einnahmen des Vereins (Frühschoppen, Tag der Blasmusik, Klingendes Wieselburg....) nicht gedeckt werden.

Im Jahr 2021 wurden EUR 5.409,60 an Miete und EUR 2.519,40 an Betriebskosten (von EUR 7.919,00) an die Messe Wieselburg überwiesen. Dasselbe muss auch heuer bezahlt werden. Aus diesem Grund ersucht der Verein um die jährliche Subvention in der Höhe der Zahlung an den Verkehrsverein und um einen Beitrag für den Trachtenankauf.

Es soll eine Subvention in der Höhe von insgesamt *EUR 10.951,85* (EUR 7.919,00 für den Verkehrsverein und EUR 3.032,85 für Dirndl für drei Marketenderinnen) gewährt werden.

Im Voranschlag 2022 sind unter der HH-Stelle 1/3210-7570 EUR 8.500,00 vorgesehen. Es ist noch ein Betrag in der Höhe von EUR 3.360,00 an freien Mitteln vorhanden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Stadtrates: Gewährung der Subvention an die Stadtkapelle Wieselburg mit einem Betrag in der Höhe von EUR 10.951,85, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Teilbebauungsplan Rottenhauser Straße

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Für den Bereich der Rottenhauser Straße Süd wurde ein Teilbebauungsplan erstellt. Folgende Punkte werden darin festgelegt:

Straßenfluchtlinie:

Es wird nur eine Straßenfluchtlinie festgelegt, die allerdings bereits besteht (an der Rottenhauser Straße)

Baufluchtlinien:

Es erfolgt keine Festlegung, da im Umfeld des Areals keine Baulandflächen bestehen, durch welche die ausreichende Belichtung gem. §4 NÖ Bauordnung potenziell beeinträchtigt ist.

Bauklassen bzw. höchstzulässige Bebauungshöhen:

Es wird die höchstzulässige Gebäudehöhe von 11 Metern festgelegt. Diese ist mit keinen Bauteilen (ausgenommen untergeordnete) zu überschreiten.

Bebauungsweise:

Offene Bebauung, folgend dem Bestand im Projektgebiet bzw. dem weiteren Umfeld sowie dem Stand, der aktuell bereits Gültigkeit besitzt.

Baudichte:

Keine, zur besseren Nutzung der Flächen

Weitere Bestimmungen (Verordnung):

Es wird vorgeschrieben, dass mindestens 50 % der Dachflächen als Gründächer auszuführen sind. Diese Maßnahme kann erst seit der 6. Novelle des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 vorgeschrieben werden. Im Sinne der Klimawandelanpassung wird diese Festlegung getroffen.

Der Gemeinderat kann somit die beiliegende Verordnung beschließen.

Wortmeldungen: GR Ing. Franz Schreiber, GR Helmut Brandl

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Verordnung zur Erstellung eines Teilbebauungsplanes für den Bereich der Rottenhauser Straße Süd mit den in der Verordnung genannten Punkten, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Übertragung von Privatgut auf Öffentliches Gut – Gehweg Neubaugasse/Getreidestraße

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Im Zuge der Errichtung des Kindergartens und des Kinderhauses in der Getreidestraße wurde zwischen der Neubaugasse und der Getreidestraße ein Gehweg errichtet. Hierfür ist eine Grundabtretung erforderlich.

Ein Teilungsplan vom Büro Loschnigg mit der GZ 5336/2021, vom 09.11.2021 liegt vor. Die Teilfläche von 185,00 m² des Grundstücks 1579 im Eigentum der Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten soll gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz dem Öffentlichen Gut zugeschrieben werden.

Die Vermessungsurkunde liegt dem Protokoll bei.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Übertragung von Privatgut (GWSG Amstetten) im Ausmaß von 185 m² auf Öffentliches Gut (Errichtung eines Gehweges im Zuge der Errichtung des Kindergartens in der Getreidestraße zwischen der Neubaugasse und der Getreidestraße) gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem GVB der Musikschule Erlauf und der Stadtgemeinde Wieselburg über die Vergütung von Personalkosten ab dem Schuljahr 2022/23

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Es soll eine Vereinbarung zwischen dem GVB der Musikschule Erlauf und der Stadtgemeinde Wieselburg über die Zusammenarbeit im Schuljahr 2012/23 (ab 1. 9. 2022 – 31.8. 2023) abgeschlossen werden.

Der Musikschullehrer Anton Sauprügl, Feldgasse 21/2, 3251 Purgstall, wird von der Stadtgemeinde Wieselburg geleast (aufgrund der Kündigung von Herrn Jakob Steinkellner). Die Musikschule Wieselburg verpflichtet sich, alle anfallenden Lohnkosten,

inklusive Lohnnebenkosten und –gebühren für 1,80 Stunden pro Woche nach Vorschreibung für den vereinbarten Zeitraum an den Gemeindeverband der Musikschule Erlaufthal zu refundieren.

Die Vereinbarung gilt ab 1. 9. 2022 bis 31. 8. 2023. Die Schülerliste zum Beginn jedes Schuljahres dient als Grundlage für die Berechnung der Personalkosten. Die Verrechnung erfolgt pro Schuljahr in zwei Teilrechnungen (1. 9. bis 31. 12. und 1. 1. bis 31. 8.).

Die Vereinbarung mit dem GVB der Musikschule Erlaufthal liegt dem Protokoll bei.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem GVB der Musikschule Erlaufthal und der Stadtgemeinde Wieselburg über die Vergütung von Personalkosten ab dem Schuljahr 2022/23 (Leasing des Musikschullehrers Anton Saurprügl für 1,80 Stunden pro Woche aufgrund der Kündigung von Jakob Steinkellner), wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Netz NÖ GmbH – Trafostation Ybbser Straße

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Netz Nö GmbH errichtet auf der Parzelle 910/2, KG Wieselburg eine neue Trafostation. Dafür ist die Erstellung eines Dienstbarkeitsvertrages erforderlich. Die Trafostation wird im Bereich der Ybbser Straße 12 auf Öffentlichem Gut errichtet. Seitens der Netz NÖ GmbH wird eine einmalige Entschädigung in der Höhe von EUR 500,00 exkl. MWSt. bezahlt.

Der Dienstbarkeitsvertrag der Netz NÖ GmbH liegt dem Protokoll bei.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Netz NÖ GmbH zur Errichtung einer Trafostation im Bereich der Ybbser Straße 12 auf Öffentlichem Gut und einer einmaligen Entschädigung in der Höhe von EUR 500,00 exkl. MWSt. seitens der Netz NÖ GmbH, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Abschluss eines Kaufvertrages – „Lagerschuppen ÖBB-Areal“

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Stadtgemeinde Wieselburg beabsichtigt, den „Lagerschuppen der ÖBB“ im Ausmaß von ca. 387 m² am Areal des Bahnhofes Wieselburg anzukaufen, der sich derzeit im Besitz von Herrn Slavisa Tesic und Frau Claudia-Valentina Tesic befindet. Es wurde beiderseits vereinbart, dass die Stadtgemeinde Wieselburg das gegenständliche Objekt zum 1. Jänner 2023 übernimmt und den Netto-Kaufpreis von EUR 40.000,00 bis spätestens 31. Jänner 2023 auf ein vom Verkäufer bekanntzugebendes Konto überweist. Weiters wurde mit der Familie Tesic vereinbart, dass diese eine „Box“ im Lagerschuppen noch zwei weitere Jahre bis längstens 31. Dezember 2024 nutzen darf.

Da die Liegenschaft, auf dem sich der „Lagerschuppen“ befindet, der ÖBB Infrastruktur Aktiengesellschaft gehört, soll per 1. Jänner 2023 ein entsprechender Mietvertrag für dieses betreffende Areal im Ausmaß von ca. 650 m² mit den ÖBB abgeschlossen werden. Die jährliche Pachtsumme beläuft sich auf EUR 2.400,00 netto. Sollte der Mietvertrag mit der ÖBB Infra AG bis 31. Dezember 2022 nicht zustande kommen, dann ist im Kaufvertrag fixiert, dass der gegenständliche Kaufvertrag nicht rechtswirksam wird.

Die finanziellen Mittel in der Höhe von EUR 40.000,00 sind unter der HH-Stelle 1/8460-0100 vorzusehen (EUR 4.000,00 im Jahr 2022 – Verstärkungsmittel/VA-Rest: EUR 116.668,50, Rest EUR 36.000,00 im Jahr 2023 – Voranschlag 2023).

Der Kaufvertrag liegt bei.

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer, GR Helmut Brandl

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss eines Kaufvertrages mit der ÖBB über den Ankauf des Lagerschuppens am Areal der ÖBB (derzeit im Besitz von Herrn Slavisa Tesic und Frau Claudia-Valentina Tesic) im Ausmaß von ca. 387 m² per 1. Jänner 2023 mit einem Netto-Kaufpreis von EUR 40.000,00 und Eintritt der Rechtswirksamkeit nur bei zeitgerechtem Zustandekommen und Abschluss eines Mietvertrages für die gegenständliche Grundfläche mit der ÖBB Infra AG bis spätestens 31. Dezember 2022, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Abschluss einer Straßengrundabtretungsvereinbarung

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Für die Errichtung der dringend benötigten Verlängerung des Gehsteiges entlang der Rottenhauser Straße soll mit Liegenschaftseigentümer Gerhard Umgeher eine Straßengrundabtretungsvereinbarung für die kostenlose Übernahme der Teilfläche des Grundstücks mit der Nummer 1343/2 im Ausmaß von 55 m² (laut Teilungsplan) ins Öffentliche Gut abgeschlossen werden.

Zusätzlich soll im Zuge der vertragsgegenständlichen Straßengrundabtretung seitens der Stadtgemeinde Wieselburg die Zusicherung erfolgen, dass die Stadtgemeinde Wieselburg gemäß § 93 StVO 1960 die Räumungs- und Streupflichten für Anrainer von Grundstücken des Öffentlichen Gutes hinsichtlich der Grundstücke 1343/2 und 1343/5 auf unbestimmte Zeit samt der entsprechenden Haftungsansprüche wegen Verletzung der entsprechenden Verpflichtungen übernehmen. Es wird ein dreimonatiges Kündigungsrecht eingeräumt. Darauf soll die Stadtgemeinde Wieselburg aber verzichten, solange direkte Nachkommen von Herrn Gerhard und Frau Brigitte Umgeher mindestens bis zur Hälfte Eigentümer der vorangeführten Grundstücke sind. Von einer grundbücherlichen Sicherstellung der Räumungs- und Streupflicht wird einvernehmlich Abstand genommen.

Die Erstellung des Vermessungsplans erfolgte vom Vermessungsbüro Loschnigg (DI Martin Loschnigg), Wiener Straße 8, 3250 Wieselburg. Die Straßengrundabtretungsvereinbarung wurde vom Notariat Dr. Klimscha, 3270 Scheibbs, erstellt. Die Kosten für die Vertragserstellung trägt die Stadtgemeinde Wieselburg.

Die Straßengrundabtretungsvereinbarung liegt bei.

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer.

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss einer Straßengrundabtretungsvereinbarung für die Abtretung einer Teilfläche des Grundstücks mit der Nummer 1343/2 im Ausmaß von 55 m² (laut Teilungsplan) ins Öffentliche Gut samt der Vereinbarung, dass die Stadtgemeinde Wieselburg gemäß § 93 StVO 1960 die Räumungs- und Streupflichten für Anrainer von Grundstücken des Öffentlichen Gutes hinsichtlich der Grundstücke 1343/2 und 1343/5 auf unbestimmte Zeit samt der entsprechenden Haftungsansprüche wegen Verletzung der entsprechenden Verpflichtungen für Herrn Gerhard und Frau Brigitte Umgeher und deren direkte Nachkommen übernimmt, solange diese mindestens bis zur Hälfte Eigentümer der vorangeführten Grundstücke sind – jedoch ohne grundbücherliche Sicherstellung dieser Räumungs- und Streupflichten, wie referiert.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Verlängerung der Kooperationsvereinbarung „GRÜNSTATTTGRAU Partner-Stadt“ **Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

In der Gemeinderatssitzung am 25. September 2019 wurde die Kooperationsvereinbarung „GRÜNSTATTTGRAU Partner-Stadt“ zwischen dem Innovationslabor für Bauwerksbegrünung, betrieben von GRÜNSTATTTGRAU Forschungs- und Innovations- GmbH, Favoritenstraße 50, 1040 Wien und der Stadtgemeinde Wieselburg abgeschlossen. Diese Kooperationsvereinbarung, die bis 31. Juli 2022 abgeschlossen worden war, soll nun rückwirkend ab 1. August 2022 auf fünf weitere Jahre bis 31. Juli 2027 abgeschlossen werden.

Kooperationsgegenstand und Ziele waren und sind weiterhin die Bündelung der beiderseitig verfügbaren Kompetenzen, um Kooperationsvorhaben und Projekte zur Umsetzung und Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten von Bauwerksbegrünungen zu ermöglichen und voranzutreiben. Dabei wurden bereits und sollen weiterhin Impulse für eine nachhaltige, zukunftsorientierte und lebenswerte Entwicklung der Stadt, besonders im Zeitalter des Klimawandels gesetzt. Offene Informationszugänge und eine Einbindung der Bürgerinnen und Bürger haben und sollen auf in der Zukunft zudem die Bewusstseinsbildung und die Akzeptanz für Bauwerksbegrünungen gestärkt.

Die Partnerschaft bei GRÜNSTATTTGRAU ist für die Stadt Wieselburg kostenlos. Kosten fallen nur an, wenn die Stadtgemeinde Wieselburg die Fa. GRÜNSTATTTGRAU entsprechende Beratungs- und Projektaufträge vergibt. Die Stadtgemeinde Wieselburg erhält in diesem Fall von dem Innovationslabor GRÜNSTATTTGRAU vergünstigte Konditionen für die bezogene Serviceleistung mit marktüblichen Preisen, die in der Zeitspanne der Projektlaufzeit gewährt werden kann (1. August 2022 bis 31. Juli 2027). Aufgrund der guten Kooperation wird ein Sonderpreis von 5 Prozent auf die Dienstleistungen (EUR 90,00 pro Stunde) gewährt. Voraussetzung ist hier jedoch die aufrechte Städtepartnerschaft.

Die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung liegt bei.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die rückwirkende Verlängerung der Kooperationsvereinbarung „GRÜNSTATTTGRAU Partner-Stadt“ ab 1. August 2022 auf fünf weitere Jahre bis 31. Juli 2027 mit denselben KOnditionen, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Bericht genehmigter Förderungen

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.10.2001 ist in jeder Gemeinderatssitzung über die vom Bürgermeister direkt genehmigten Förderungen zu berichten.

Im Zeitraum *03. Juni 2022 bis 28.09.2022* wurden folgende Förderungen genehmigt:

Ökoenergieförderungen:

Wenninger Günther, Manker Straße 45b, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00 und Stromspeichersystem EUR 1.000,00

Stelzeneder Gerhard, Franz-Schuberth-Straße 24, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00 und Stromspeichersystem EUR 1.000,00

Bauer Georg, Hamerlingstraße 2, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Lebhard Herbert, Brunngasse 6, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00 und Stromspeichersystem EUR 1.000,00

Buschenreithner Benjamin, Am Kellerberg 33a, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Hochebner Günther, Schacha 3, Umstellung Heizsystem EUR 750,00

Lutz Wolfgang, Am Kellerberg 31/2, Umstellung Heizsystem + Energieberatung 790,00

Kary Walter, Wiener Straße 31a, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Jansky Walter, Wiener Straße 31, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Gnant Johann und Gisela, Lagergasse 1, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Nemecek Dominic, Bahnhofstraße 4/1, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Weber Ingeborg, Sonnleiten 4, Umstellung Heizsystem – Pelletsheizung EUR 750,00

Rüpschl Michael, Johann-Winter-Gasse 2, Photovoltaikanlage EUR 240,00

Kasser Josef, Brunngasse 9, Umstellung Heizsystem - Pelletsheizung EUR 750,00

Hinterreither Jochen, Manker Straße 39/1, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Lang Georg, Sonnwendweg 11, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Sabic Muhamed, Hamerlingstraße 3, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Sponseiler Werner, Johann-Winter-Gasse 15, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Gerstbauer Hans-Peter, Bartensteingasse 27, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00 + Stromspeichersystem EUR 1.000,00 (Gesamt EUR 2.500,00)

Lang Hans-Peter, Am Kellerberg 37, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00 + Stromspeichersystem EUR 1.000,00 (Gesamt EUR 2.500,00)

Glösmann Manfred, Leopold-Sedlmayr-Straße 15, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Strasser Markus, Leopold-Sedlmayr-Straße 5, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00 + Stromspeichersystem EUR 1.000,00 (Gesamt EUR 2.500,00)

Trattner Sabine, Ziegelofenweg 10, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00 + Stromspeichersystem EUR 1.000,00 (Gesamt EUR 2.500,00)

Pacher Johann, Am Sonnenhang 7, Photovoltaikanlage EUR 1.500,00

Förderung Elektrofahrzeuge:

Steinhammer Nadja, Neubaugasse 4/3/1, Elektrofahrrad EUR 200,00

Marquardt Gerhard, Bahnhofstraße 21/1/2, Elektrofahrrad EUR 190,00

Alihodzic Fahrudin, Bartensteingasse 5, Elektrofahrrad EUR 200,00

Weißinger Christine, Getreidestraße 4/2/4, Elektrofahrrad EUR 200,00

Irk Vera, Bienensteingasse 3, Elektrofahrrad EUR 200,00

Huber Kurt und Inge, Wiener Straße 16, Elektrofahrrad gesamt EUR 400,00

Spring Ingrid, Rottenhauser Straße 5a, Elektrofahrrad EUR 200,00

Roth Anna-Maria, Am Kellerberg 30, Elektrofahrrad EUR 200,00

Pruckner Harald, Zur Autobahn 3/1, Elektrofahrrad EUR 200,00

Palmeshofer Daniela, Krüglinger Straße 9, Elektrofahrrad EUR 200,00

Lebhard Marion, Brunngasse 6, Elektrofahrrad EUR 200,00

Lahnsteiner Birgit, Johann-Strauß-Straße 11, Elektrofahrrad EUR 200,00

Eberharter Martin, Bartensteingasse 10/1/3, Elektrofahrrad EUR 200,00

Meisinger Lisa, Franz-Lehar-Gasse 10, Elektrofahrrad EUR 200,00
 Gally Christa, Feldgasse 5, Elektrofahrrad EUR 200,00
 Mag. Leichtfried Günther, Wildgansgasse 8, Elektrofahrrad EUR 200,00
 Rottenschlager Sabine, Gagernstraße 19, Elektrofahrrad EUR 200,00
 Teufl Markus, Birkenstraße 14, Elektrofahrrad EUR 200,00
 Stockinger Karin, Raimundstraße 4/40, Elektrofahrrad EUR 200,00
 Hammer Julia, Karl-Stummer-Gasse 10, Elektrofahrrad EUR 200,00
 Zöttl Thomas, Neubaugasse 6/1/1, Elektrofahrrad EUR 200,00
 Minzlaff Elisabeth, Rabenschule 1, Elektrofahrrad EUR 200,00

Hochwasserschutzförderungen:

Rappel Lukas, Bartensteingasse 3, Schmutzwasserpumpe u. Einbau Rückstauklappe EUR 323,67
 Neubacher Karl, Manker Straße 23, Notstromaggregat EUR 500,00
 Grill Herbert, Kapellenweg 7/2, Errichtung Hochwasserschutzzelemente, EUR 645,00
 Krenn Luise, Kapellenweg 7/1, Errichtung Hochwasserschutzzelemente, EUR 1.000,00
 Berger Robert, Kapellenweg 9/2, Errichtung Hochwasserschutzzelemente, EUR 1.000,00

Wirtschaftsförderungen:

K. u. K. Moser GmbH, Weidweg 11, Ankauf von MAN LKW samt Ladekran und Kipper, Tilgungszuschuss EUR 4.000,00

Energiesparfresseraktion (Ausgabe in Wieselburger 10er):

Kulhanek Andrea, Bartensteingasse 20, Backrohr EUR 50,00
 Huber Christian, Gagernstraße 23, Wärmepumpentrockner EUR 50,00
 Kollmer Ursula, Wiener Straße 5/39, Gefrierschrank EUR 50,00
 Bojic Fatima, Neubaugasse 9/5/4, Waschmaschine EUR 50,00
 Bauer Hans Anton, Scheibbser Straße 1, Kühlschranks, EUR 50,00
 Kaiser Gertraude, Wiener Straße 22, Geschirrspüler EUR 50,00
 Hubmayer Harald, Ganghoferstraße 6, Kühlschranks EUR 50,00
 Engleitner Josef, Grestner Straße 27/1, Backrohr EUR 50,00
 Kaufmann Marion, Josef-Lanner-Gasse 8, Gefrierschrank EUR 50,00
 Greß Sibylle Maria, Anzengruberstraße 4, Waschmaschine EUR 50,00

Sonderaktion „Wieselburg Radelt“:

Zirkler Andreas, C.R. v.-Greiffenberg-Straße 9, konventionelles Fahrrad EUR 100,00
 Pedris Doris Maria, Bartensteingasse 16/2/10, Kinderrad EUR 50,00
 Steinhammer Doris, Neubaugasse 8/1/5, konventionelles Fahrrad EUR 100,00
 Berger Andreas, Rottenhauser Straße 4a/6, konventionelles Fahrrad EUR 100,00
 Gerstlbauer Hans Peter, Bartensteingasse 27, Rennrad EUR 200,00
 Fröschl Peter, Neubaugasse 10/4/15, konventionelles Fahrrad EUR 100,00
 Schlögl Michael, Manker Straße 7/3, konventionelles Fahrrad EUR 55,80
 Rab Julia, Wildgansgasse 18, Kinderrad EUR 47,00
 Prucha Vera, Furtgasse 7/2, konventionelles Fahrrad EUR 100,00

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Bericht genehmigter Förderungen, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Berichte

Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Konsumentenbedarfserhebung und Potentialstudie (FH):

Bgm. Dr. Josef Leitner berichtet kurz über die Ergebnisse der Erhebung und Studie, welche durch die FH Wiener Neustadt, Campus Wieselburg im vergangenen halben Jahr durchgeführt worden sind. Dabei wurden über 1.000 Personen befragt. Die Bilanz fällt sehr gut aus. Gegenüber Amstetten und Ybbs stehen wir sehr gut da. Melk ist für Wieselburg keine Konkurrenz. Der Ruf als Brau- und Messestadt ist sehr tief verankert. Auch als Technologie- und Einkaufstadt findet die Stadtgemeinde Wieselburg Anerkennung. Wieselburg hat zudem den Ruf als besonders schöne und saubere Stadt. Potenziale gibt es im Bereich Ökologie, bei Betriebsansiedelungen und im Gesundheitsbereich. Branchenlücken gibt es bei Mode, Bekleidung und Schuhe. Was fehlt, wäre auch ein Tierfachgeschäft. Allgemein empfohlen werden kombinierte Ansätze mit Online-Möglichkeit und Erlebnis im Geschäft.

Hochwasserschutz Kleine und Große Erlauf

Bgm. Dr. Josef Leitner berichtet, dass sich die Arbeiten am Hochwasserschutz in der Zielgeraden befinden. Die Fertigstellung steht unmittelbar bevor. Am 12. Oktober um 17.00 Uhr wird die Eröffnung in Anwesenheit von LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf stattfinden. Die Eröffnung wird beim Aigner Teich über die Bühne gehen, danach gibt es für alle geladenen Gäste ein gemeinsames Essen im GH Plank. Alle Gemeinderäte der Stadtgemeinde Wieselburg werden dazu eingeladen. Die für 12. Oktober, 18.30 Uhr geplante Sitzung des Stadtrates wird auf 19.30 Uhr nach hinten verschoben.

Impfstraße Wieselburg

Die Impfstraße wird auf Initiative des Landes NÖ am 5. Oktober 2022 von Amstetten nach Wieselburg (Foyer der Niederösterreich-Halle) verlegt. Bis auf Weiteres wird es jeden Mittwoch, Freitag und Samstag ein entsprechendes Impfangebot geben. Die Verlegung war notwendig, da in Amstetten der bisherige Standort baulich saniert bzw. Teile weggerissen werden.

Sitzungsplan für 2023

Die Termine für die Sitzungen des Gemeinderates und Stadtrates im Jahr 2023 werden umgehend jedem Mitglied des Gemeinderates per E-Mail übermittelt.

Energiesparmaßnahmen

Bgm. Dr. Josef Leitner berichtet, dass zahlreiche Energiesparmaßnahmen geplant und umgesetzt werden. Dazu zählen folgende Bereiche: Die Beleuchtung der illuminierten Brücken wird ausgeschaltet. Die Beleuchtung der Kirche wird abgeschaltet. Die Weihnachtsbeleuchtung wird reduziert auf den Einkaufsstraßenbereich. Die Beleuchtung des Weihnachtsmarktes wird später eingeschaltet und früher ausgeschaltet. Nicht benutzte Räume werden nur spärlich beheizt. Beleuchtungskörper, der „alten Art“ werden auf LED umgestellt. Beginnend vom Abwasserverband bis hin zu den Schulgemeinden und gemeindeeigenen Gebäuden wird ausgelotet, welche energetischen Potenziale auf den Dächern zu nutzen sind. Es liegen genaue Pläne vor, wo es sinnvoll ist PV-Anlagen sukzessive zu errichten. Das Gebot der Stunde ist, in PV-Anlagen zu investieren, um hier eine hohe Unabhängigkeit vom Strommarkt zu erreichen.

Kühlwassernutzung

Es wird überprüft werden, ob es Sinn macht das anfallende Kühlwasser der Brauerei (rund 50 m³ pro Stunde) für die Bewässerung des Fußball- und Tennisplatzes zu nutzen.

Da keinen weiteren Wortmeldungen vorliegen dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt die Sitzung um 19.17 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

StA. Dir. Mag. Franz Willatschek

Dr. Josef Leitner

Für den Klub der SPÖ:

Für den Klub der ÖVP:

Vizebürgermeister Peter Reiter

StR. Werner Tazreiter